

DIGITALER MORGENIMPULS

Montag, 15.12.2025
Chanukka



Es trifft sich gut, dass wir Weihnachten in der für uns dunkelsten Jahreszeit feiern. Der 24. Dezember ist eine der längsten Nächte im Jahr. Da passt es doch, dass die Kerzen am Christbaum feierliches Licht in die Dunkelheit bringen. Auch das Judentum kennt die Tradition des Lichterfestes. Im November oder Dezember wird **Chanukka** gefeiert, heuer seit gestern Abend nach Sonnenuntergang. Es ist ein fröhliches und feierliches Fest, das acht Tage andauert. Zu den vielen Traditionen von Chanukka gehört es, Latkes zuzubereiten, eine Art Kartoffelpuffer. Viele jüdische Eltern beschenken ihre Kinder zu Chanukka, da ähnelt es der christlichen Weihnachtstradition. Ein weiterer Brauch ist es, ein Spiel namens Dreidel zu spielen.

Chanukka wird seit über 2000 Jahren gefeiert. Das Fest soll an den erfolgreichen jüdischen Aufstand gegen einen griechisch-syrischen König erinnern, der Jerusalem überfallen, den Tempel geplündert und die Ausübung der jüdischen Religion verboten hatte. Nachdem sie Jerusalem befreit hatte, kamen die Juden zurück in ihren Tempel und wollten ihn wieder einweihen. Nun sollte der siebenarmige Leuchter, die Menora, wieder angezündet werden. Da fast das gesamte koschere (rituell reine) Öl von den griechischen Besatzern zerstört worden war, war lediglich ein kleiner Krug davon übrig geblieben. Die Menge im Krüglein hätte höchstens für einen Tag gereicht. Doch wie durch ein Wunder ließ das wenige Öl die Menora acht Tage lang leuchten. Als Erinnerung an das Wunder zündet man während des Fests den achtarmigen Chanukka-Leuchter an und fügt jeden Abend eine weitere Kerze hinzu, bis am achten Abend alle acht Lichter brennen. Recherchiert gerne kurz, warum der Leuchter auf dem Bild 9 Kerzen trägt.

Ihr seht: Das Judentum ist eine lebendige und faszinierende Religion, die besonders reich an symbolhaften Traditionen und Ritualen ist. Übrigens: Wie im Christentum wünscht man sich zu Chanukka ein frohes Fest. Liebe jüdische Schülerinnen und Schüler: "Chanukka Sameach!" (fröhliches Chanukka).

H. Maletius